

Analyse der Beschäftigungs- und Entwicklungschancen auf dem sächsischen Fachkräftemarkt *

Die regionalisierte Betrachtung des Fachkräftemarktes in Sachsen mit seinen Beschäftigungs- und Entwicklungschancen bildete den Gegenstand einer aktuellen Studie, die das Institut für Mittelstands- und Regionalentwicklung (imreg) für einen öffentlichen Auftraggeber durchführte.

Mit der Studie wurden für eine sächsische Region Spezifika des regionalen Arbeitsmarktes und deren Einflussfaktoren untersucht. Unter Berücksichtigung der sich abzeichnenden Trendentwicklung sowie der regionalen Wirtschaftsstrukturen konnten Erkenntnisse für die qualitative und quantitative Entwicklung der Fachkräftenachfrage gewonnen werden, um so Umfang und Inhalte notwendiger Arbeitsmarktmaßnahmen feststellen und identifizieren zu können.

Bedingt durch die veränderte wirtschaftsstrukturelle Entwicklung seit der politischen Wende muss ein Bedeutungswandel in bestimmten Beschäftigungsbereichen konstatiert werden. So sind klassische Wachstumsbereiche, wie z. B. das Verarbeitende Gewerbe - als Träger des Arbeitsplatzaufbaus in Sachsen - wiederum in einigen sächsischen Regionen deutlich unterrepräsentiert. Im Kontext mit Feststellungen zur sozioökonomischen Situation einer Region und der Einbeziehung statistischer Auswertungen zu Arbeitsmarkt- und Branchenentwicklung, konnte für den Auftraggeber eine umfassende Analyse des Ist-Zustandes der regionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktstruktur vorgenommen werden.

Dresden, Februar 2008

* Auf Grund der Vertraulichkeitsabrede mit dem Auftraggeber, kann die vollständige Studie an dieser Stelle nicht abgebildet werden.

Bei Interesse an entsprechenden Ausarbeitungen zum benannten Thema kann das Institut imreg unter Tel: (0351) - 21 36 71 00 oder e-mail: info@imreg.de kontaktiert werden.